

Was sich liebt, das neckt sich

A Story 'bout Wedding Peach

Von abgemeldet

Kapitel 3: Verliebt

Eine Berührung auf ihrem Schenkel, dann ein zartes Reiben. Er tastete sich höher und höher bis er sie schließlich fand und sanft streichelte. "Nein...nicht....Wenn uns jemand sieht, Yosuke..." Sie seufzte wohlig unter seinen Berührungen. "Keine Sorge", sagte er beruhigend. "Die Jungs sind schon alle nach Hause gegangen. Außerdem muss ich dich ja belohnen... Du bist extra zum anfeuern gekommen obwohl heute Sonntag ist..." Er streichelte sie intensiver und schließlich fanden seine Finger ihre feuchte Höhle. Momoko stöhnte auf. So laut das...

Hinagiku und Yuri erschrocken von Momokos Bett zurückwichen. Diese gähnte ein letztes mal und öffnete die Augen. "Guten Morgen..."

Auf dem Weg zur Schule musste Momoko erneut gähnen und seufzte. "Ach, wieso muss die Nacht schon vorbei sein... Ich hatte so schön geträumt." Als ihre Freundinnen nicht reagierten, sah sie zu ihnen herüber. Die beiden sahen sie geschockt an, wobei Hinagiku eher belustigt aussah. Dann hakten die beiden sich links und rechts bei Momoko unter. "Wa-was habt ihr denn?", fragte diese.

"Sag mal Momoko...", begann Yuri und kicherte.

"...Was hast du denn schönes geträumt und vorallem mit wem???", beendete Hinagiku Yuris Satz und lachte. Momoko wurde rot. Sie fühlte sich ertappt und meinte nur:

"Nein ich habe nicht von Yosuke geträumt! Und es geht keinen etwas an, was ich träume klar?!"

Hinagiku lachte auf und fragte Momoko: "Wer hat den was von Yosuke gesagt? Hahaha" Sie lachte immernoch. Momoko unterdessen, sortierte den Verlauf des Gesprächs. Tatsächlich hatte niemand auch nur ein Wort über Yosuke verloren. Sie wurde noch roter. "Upsi..." Es war ihr so peinlich, das sie ihren Freundinnen mit hochrotem Kopf davon lief.

Die beiden anderen fingen sofort wieder das lachen an. "Hahahahaha! Sie ist also doch in ihn verknallt! Hahahahahaha!"

"Das ist auch nicht zu übersehen. Hahahahahahaha!" Die beiden lachten und kicherten so vor sich hin, das sie gar nicht bemerkten das sich von hinten zwei Jungs näherten. "Hey was ist denn so lustig?", fragte der eine und Hinagiku drehte sich um. "Wir haben herausgefunden, in wen unsere Momoko verknallt ist. Hihhi." Sie sah ihrem gegenüber ins Gesicht und sah Yosuke Fuuma, der eine Augenbraue hob.

"In wen denn?", fragte er und hoffte innerlich, das es total desinteressiert klang. Hinagiku wich erschrocken darüber, das sie Yosuke vor sich hatte, kaum merklich

zurück und meinte nur abwinkend:

"Das ist nicht so wichtig...Vergiss es."

»In wen ist sie bloß verliebt?«, dachte Yosuke inzwischen und hakte nun noch einmal nach: "In wen ist sie den nun verliebt?!"

Yuri hatte sich inzwischen bei Kazuya, der mit Yosuke zusammen unterwegs war, eingehakt und ihn begrüßt. Hinagiku suchte nach einer Ausrede und sagte schließlich: "Das darf ich nicht sagen und vorallem dir nicht, ok?" Dann wurde ihr Blick höhnisch. "Bist du etwa eifersüchtig? Hehehe, komm sag schon!" Sie stubbeste ihn mit dem Elbogen gegen seine Brust. Er wandte sich ab.

"Wer's glaubt! Ich bin doch nicht eifersüchtig auf so einen Idioten! Tse..."

"Na dann...", meinte Hinagiku, dachte aber: »Wenn du wüsstest das du dieser Idiot bist. Yuri und ich wussten's doch von Anfang an« Hinagiku war noch ganz gedankenversunken als jemand von hinten ihren Namen rief. Es war Takuro. Sie drehte sich um und weitete ein wenig die Augen. "Was machst du denn hier? Um diese Zeit bist du doch normalerweise schon in der Schule."

Zur gleichen Zeit bei Momoko:

Diese hatte sich schmollend in einen kleinen Park zurückgezogen und saß nun auf einer Wiese. »Ich bin nicht in Yosuke verliebt!.... Oder etwa doch?.... Diese Frage stelle ich mir schon seit Tagen... Seitdem ich mit ihm die Strafrunden gelaufen habe, ist mir eins klar geworden: immer wenn ich mit ihm zusammen bin, schlägt mein Herz wie verrückt und ich habe ein komisches Kribbeln im Bauch...So, dass meine Beine anfangen zu zittern...« Sieseufzte. »Wen das Anzeichen dafür sind, das man verliebt ist, muss ich stark aufpassen damit es niemand merkt... Vorallem darf es Yosuke nicht erfahren, denn dann, habe ich ihn als Freund verloren... Ich werde versuchen ihm aus dem Weg zugehen, solange, bis ich mir sicher bin, meine Gefühle im griff zu haben!!! Und heute...mach ich einfach blau^^« Momoko lachte auf und legte sich ins Gras.

»Wenn ich so darüber nachdenke, hatte ich dieses Gefühl in seiner Gegenwart schon immer. Mir war es nur nicht bewusst weil er mich immer ärgerte und sich über mich lustig machte. Bei unseren Strafrunden, als ich mich verletzt habe und in seine Augen sah, war es um mich geschehen. Hach, seine wunderschönen Augen werfen mich einfach aus der Bahn.«, dachte sie, verschrenkte die Arme hinter dem Kopf und sah in den Himmel. »Da ich solche Träume mit Yosuke habe, werde ich mein Zimmer jetzt immer abschließen, damit Yuri und Hinagiku mich nicht mehr so peinlich sehen... Apropos Träume... Hier könnte ich mich schlafen legen...« Sie schloss die Augen und schlief ein...

Bei den anderen, erklärte Takuro inzwischen die lage:

"Die Lehrer haben uns Schüler nach Hause geschickt, da für heute ein schweres Unwetter vorhergesagt worden ist. Ein Gewittersturm mit Windgeschwindigkeiten bis zu 10 km/h.", verkündete er.

Yuri kuschelte sich enger an Kazuya. "Ich hab Angst..."

Dieser antwortete, ohne sie anusehen: "Wenn du willst, bringe ich dich nach Hause."

Takuro erklärte inzwischen weiter: "Es könnten igendwelche Teile durch die Luft fliegen, deshalb wäre es sicherer, nach Hause zu gehen."

»Mist! Dann kann ich heute meinen Hefekloß nicht ärgern!«, dachte sich Yosuke heimlich und versuchte seine enttäuschte Miene zu verstecken.

"Momoko!"

Jemand rief nach ihr. Sie drehte sich in um und sah ihn, Yosuke, auf sich zukommen. "Komm her, meine kleine. Ich will dir was schönes zeigen...", sagte er und lächelte geheimnisvoll.

"Was denn?", wollte sie wissen, doch da küsste er sie schon.

"Die Liebe, die ich für dich empfinde!" Sie küssten einander heftiger.

»Da ist es schon wieder, dieses Herzklopfen...Und wie zärtlich er mich küsst...« Momoko war im siebten Himmel. Yosuke bemerkte dies und lächelte.

Yuri machte sich Sorgen. "Oh nein! Momoko ist ja vorhin weggelaufen, weil wir sie geärgert haben. Jemand muss ihr bescheid sagen! Aber, wo ist sie hin?" Sie sah fragend in die Runde und Yosuke ergriff die Initiative.

"Dann bleibt uns nichts anderes übrig, als das du, Kazuya, Yuri nach Hause bringst", verkündete er, worauf Kazuya nickte, "und du, Takuro, begleitest Hinagiku. Ich suche Momoko." Auch Takuro nickte und Hinagiku machte ein erschrockenes Gesicht. Sie wollte protestieren aber niemand achtete auf sie.

»Ich lasse nicht zu, das ihr irgendwas passiert.«, dachte Yosuke entschlossen.

Keine 20 minuten später hatten sie sich aufgeteilt und Yosuke war auf den Weg zum Park. Es wurde etwas windiger und der Himmel begann sich schwarz zu färben.

"Was? Jetzt schon?", murmelte er erschrocken und lief in den Park.

Er drückte sie an sich und küsste sie noch stärker. Sanft ließen sich auf dem Boden nieder und begannen einander zu streicheln. Er zog ihr den Slip aus. Momoko verkrampfte sich. "Yosuke...Es ist mein erstes mal, ich habe Angst." Er sah sie sanft lächelnd an. "Keine Angst...Ich werde dir nicht wehtun...das könne ich gar nicht." Er küsste sie erneut und streichelte ihr über ihren Schenkel. "Wenn es dich beruhigt. Es ist auch mein erste mal und...Ich will es mit dir erleben, weil ich dich liebe!" Er küsste sie und stöhnte auf als er in sie eindrang. Plötzlich donnerte es und Momoko öffnete erschrocken die Augen. "Wa-was?" Erst dann merkte sie das es regnete. Sie sprang eilig auf und eilte in Richtung des Parkausganges.